

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4407ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	9
Frauen:	4
Männer:	5
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4407ND

Dat Gespenst von Moormanns Hoff

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von
Günther Müller

9 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Der Bäuerin Agnes Moormann fällt es nach dem Tode ihres Mannes immer schwerer, den Hof weiter zu bewirtschaften. Sie trägt sich mit dem Gedanken, das gesamte Anwesen zu verkaufen. Doch nun geschehen seltsame Dinge auf dem Hof. Im Dorf munkelt man, dass es bei Moormanns spukt und Magd Sefa schwört Stein und Bein, ein Gespenst gesehen zu haben. Dies alles hält naturgemäß die Käufer ab. Es drängt sich der Verdacht auf, dass hier einige Dinge absichtlich inszeniert werden. Was spielt Knecht Fitie für eine Rolle? Dore's Freundin Jutta Spiekermann bittet ihren Verlobten, Professor Lattenschmidt, sich der Sache anzunehmen. Der Professor lehrt an der Universität Oldenburg und befasst sich mit Dingen, die über das normale menschliche Begriffsempfinden hinausgehen. Dabei macht er Dore Komplimente, was weder Dore's Verlobtem Bernd Meyer, noch besagter Jutta in den Kram passt, die alle vier in Kürze einen Hochzeitstermin haben. In der Folge herrscht die totale Verwirrung, zumal der Häusermakler Fritz Hellmann eine hohe Summe für das Grundstück bietet und plötzlich der Zwillingsbruder des Professors als sein Mitkonkurrent auftaucht. Was aber wird nun aus dem Hof mit seinen angeblichen Spukgeschichten und wen beglückt Gott Amor wirklich?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild:

Die schöne Fassade des Bauernhofes Moormann beherrscht das Bühnenbild. Der Fantasie der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Haustür und ein Fenster sollten vorhanden sein. Rechts und links Auf-, bzw. Abgänge.
Das Stück ist auch auf Freilichtbühnen gut spielbar.

- 1. Akt/ - 1. Szene -:

(Wenn sich der Vorhang öffnet, sieht man die Magd Sefa auf der Erde herumkriechen. Knecht Fitie tritt auf, in der Hand eine Forke haltend. Er beguckt sich die Szene einige Zeit, wobei er auf Sefas Hinterteil mit der Forke zielt, um dann lauthals zu niessen. Dabei gerät er mit der Forke an Sefas Allerwertesten).

Sefa: *(erschrickt):* Aua! Bis du ganz verrückt worn? Steakst mi mit de Forken in`n Mors! Und denn joagst du mi son Schrecken in! Doar kannst ja woll einen Herzinfarkt bi kriegen!

Fitie: Hest woll ein schlechtet Geweaten, wat?

Sefa: Wat geht di mien Geweaten an? Kiek man noa di sülwen, denn hest du naug tau daun! Mi mit de Forken in Mors tau steaken! *(reibt sich den Hintern).*

Fitie: Dat wör son schönen Anblick, wie du mi dienen Mors entgegenhüllst, Sefa! Dunn kunn ick nich änners! Und ick hebb di doch bloß son beaten kiddelt! Ick hoal di uk forts ein Ploaster! Wies moal her! *(er zieht ihren Rock hoch):*

Sefa: *(zieht den Rock wieder zurecht, gibt ihm eine Ohrfeige und faucht ihn an):* Dat mökst du nich noch moal mit mi, mien leiwe Fitie, änners lernst du mi kennen!

Fitie: *(hält sich die Wange):* Dübelschlag! Du bis oaber schlagfertig! Oaber dat mit dienen Mors, dat mott behandelt wern, von weagen de Blautvergiftung! Dat is ne schwoare Verletzung, Sefa! *(tut so, als würde er abgehen, aber Sefa brüllt ihn an):*

Sefa: Du bliffst hier! Doar kummt glieks Wund-und Heilsalbe up, und dat moak ick sülwen, doar bruk ick kienen Knecht bi, und di allange nich!

Fitie: Schoade! Ick har di doch tau gern denn Mors verploastert! Wat söchst du doar überhaupt up de Erde?

Sefa: Dat segg ick di nich! Oel is dat oaber nich, wenn du dat mennst!

Fitie: Denn nich! *(listig):* Wenn du nich immer so ägeling tau mi wörst, kunn ick di veellicht helpen, Sefa!

Sefa: Du? Ick wüsst nich, wie?

Fitie: *(holt aus seiner Tasche eine Kette hervor):* Na, kummt di de bekannt vör?

Sefa: Doar is se ja! Wo hest du se funnen, Fitie?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: (*lacht*): Och, de köm mi so entgegen floagen ...in`n Heuhnerstall!

Sefa: In Heuhnerstall? Ja, doar bin ick weasen! Giff her!

Fitie: Ünner eine Bedingung!

Sefa: Giff mi sofort de Käh, (*Kette*), her! Dat is ein Arfstück von miene Mudder!

Fitie: Arfstück hen und Arfstück her! Tauerst mosst du de Bedingung erfüllen!

Sefa: Wat för ne Bedingung?

Fitie: Du mosst dreimoal ümt Hus taulopen!

Sefa: Worüm dat denn? Du hest se ja nich mehr alle! Tau, giff mi de Käh, (*Kette*)wedder!

Fitie: Du kennst miene Bedingung!

Sefa: (*überlegt*): Na, mienetweagen! Oaber denn Sinn seih ick nich in!

Fitie: Dat is oaber noch nich alles!

Sefa: Wat denn noch?

Fitie: Denn mosst du ganz lut singen „ Fitie, du bist mein Augenster, hab dich zum Fressen gern!“ Und denn mosst du mi küssen!

Sefa: Segg moal, di is van Middag de Pankauken woll nich bekoamen, wat? (*entreißt ihm die Forke und rückt ihm auf die Pelle*): Ick will di änners wat! Her mit de Käh, (*Kette*)!

Fitie: (*gibt sie ihr*): Hier hest du se! Nee, dat du so rabiät weasen kannst!

Sefa: So! Nu dreiht wi denn Spieß üm! Nu löpst du ümt Hus und singst: „ Die Männer sind alle Verbrecher!“Na, wett dat boll!

Fitie: Sefa, wat schall dat? Ick kann doch goar nich singen!

Sefa: Doch, du kannst! (*piekst ihn mit der Forke in den Allerwertesten*).

Fitie: Aua! Loat dat doch! Dat kellt!

Sefa: Dat schall dat uk! Denn weißt du moal, wie dat is, wenn man anne Forken sitt!

- 2. Szene -:

Agnes: (*kommt aus dem Haus*): Wat geht hier vör? Sind ji ganz verrückt worn?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mit de Forken uppenänner los tau goahn! Moakt, dat ji an de Arbeit koamt! Schall sowieso woll nich mehr ganz lange dürn, denn möt ji jau noa ne neie Stelle ümkieken!

Sefa und Fitie: *(durcheinander):* Wat? Wieso? Neie Stelle?

Agnes: Ja! Ick schaff dat nich mehr allein! Siet mien Hermann-Georg dote is, löppt alles denn Barg rünner! Ick hebb mi dat lange öwerleggt: Ick verkop denn Burnhoff!

Sefa: Oaber dat geiht doch nich! De schöne Hoff!

Fitie: Dat drafst du nich daun, Frau! Wo schöt wi denn hen?

Sefa: Twintig Joahr sind wi nu all up düssen Hoff...

Fitie:...Und denn kannst du us doch nich einfach so vör de Dörn setten!

Agnes: Dat deiht mi ja uk leed! Ick weit dat woll tau schätzen, wat ji för us doan hebbt! Oaber ick seih kienen Utweg mehr! De Agrarlüe hebbt denn Markt total in Griff, doar blifft för useeinen nich mehr veel öwer! De Schwiene kostet nix mehr und de Eier möt wi boll sülwen äten! Und use Dore interessiert sick nich för de Landwirtschaft!

Fitie: Und wat seggt Bernd doartau?

Agnes: Bernd treckt mit Dore noa Breamen. He kricht doar einen gauen Posten at Manager!

Fitie: Son Schiet oaber uk! Bernd is doch ein Bur und nich son Catcher!

Agnes: MANAGER heit dat! He hett doch studiert und denn kann man dat verstoahn!

Fitie: Hest du üm denn all moal froagt, of he hier nich instiegen will?

Agnes: Nee, dat nich! Oaber he hett mi dat mit Breamen all vör zwei Joahr vertellt! Und nu is dat sowiet! Doar wett jüst ne Stelle frei, und denn mösst he taugriepen! An denn Verkop koamt wi woll nich vörbi!

Sefa: Frau, öwerlegg di dat doch noch moal! Wi willt uk gern noch ein poar Stunden mehr arbeiten, wenn`t sien mott!

Fitie: Ja! Wenn`t sien mott...

Agnes: Dat is ja uk nett von jau! Trotzdem! Mien Entschluss steiht faste! Ick geaf in de Zeitung eine Anzeige up! Ick bin moal gespannt, woveel Köper sick meldet!

Fitie: *(zur Seite):* Hoffentlich kien Mensch!

Agnes: Sähst du wat, Fitie?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: Ick ? Nee !

Agnes : *(zu Sefa)* : Du kannst mi woll inne Köken helfen! Dat gifft masse tau daun!

Sefa: Is gaut, Frau! Ick mott mi allerdings noch vörher ein Ploaster uppen Mors kleaben!

Fitie: *(lacht)*: Ja! Änners starwt se an Blautvergiftung! Ick hebb Sefa nämlich mit de Forken leabensgefährlich verletzt, hahaha!

Sefa: *(zu Fitie)*: Du kannst di ja freien, dat de Frau kaomen is! Oaber dat betoahl ick di trügge, doar kannste de Uhr noa stellen!

Fitie: Miene Uhr bruk ick nich stellen, dat is ne Funkuhr, de geht immer richtig!

Sefa: Doarför tickst du nich immer richtig! Ji Kerls sind doch kiene Bohne wert! *(-ab -)*.

Fitie: *(ruft hinterher)*: Ja, dat hebb ick van Morgen an denn Kaffee markt! Dat wör kien Tschibo, dat wör Karo-Einfach!

Sefa: *(kommt zurück)*: In Taukunft kannste di denn Kaffee sülwen koaken! Wi Fraunslüe hebbt jau Kerls veel tau veel verwöhnt! Dat Einzige wat ji könt, is meckern! *(- wieder ab -)*.

Fitie: *(ruft hinterher)*: Und wat könt ji? Bloß de Kerls rümkommandiern!

Agnes: Kinners, verdrägt jau! *(zu Fitie)*: Is dat Veih all versorgt?

Fitie: Nee, moak ick forts! *(in Richtung Sefa)*: Oale Gaffeltangen!

Agnes: Wat seggst du doar?

Fitie: Dat güllt di nich, Frau! Dat güng an de Adresse von Sefa!

Agnes: Dat is uk nich jüst ein Kompliment för Sefa!

Fitie: Schull dat uk nich weasen!

Agnes: Ein beaten netter kunnst du woll tau Sefa sien! Se nennt dat schließlich doch gaut mit di!

Fitie: Gaut, seggst du? Dat ick nich lache!

Agnes: Lach du man! *(listig)*: Dat gifft doar nämlich son feinen Spruch: Was sich liebt, das neckt sich! Also, west nett tau Sefa! *(- ab -)*.

Fitie: *(leise)*: Dat bring ick nich öwert Hart! *(zum Publikum)*: Dat Fraunsmensch reizt mi einfach, und wenn de Wiewer us Mannslüe reizt, denn hebbt wi us nich mehr ünner Kontrolle! Is dat nich so?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- 3. Szene -:

(Jutta Spiekermann ist gekommen und hat Fities letzte Sätze noch gehört).

Jutta: Na, na! Ünner Kontrolle schullen ji jau oaber hebben! Wo koamt wi denn hen, wenn ji forts bi jeden Wiewerrock dödreiht und wie`n Bulle up us los goaft? Wi Fraunslüe könt us ja uk nich forts jeden Kerl an`n Hals schmieten, wenn doar son stattliche Mannsbild kummt!

Fitie: *(erschrickt):* Huch! Hest du mi erschreckt, Jutta!

Jutta: Dat wör nich miene Absicht!

Fitie: Mit dat „stattliche Mannsbild,“ hest du mi doar mit mennt?

Jutta: *(lacht):* Wenn du di denn Schauh antreckst...!

Fitie: Ja, dat dau ick! Wenn Sefa dat doch uk moal tau mi säh!

Jutta: Is ja kien Wunner! Du mosst se nich immer soveel argern!

Fitie: Dat segg sick so licht! Wenn ick dat Menske bloß seih, krieg ick forts son Harmonika-Koller!

Jutta: *(lacht):* Harmonika-Koller? Du mennst woll einen Hormon-Koller!

Fitie: Ja, so heit dat woll! Is ja uk egoal!

Jutta: *(lacht):* Ja, ji hebbt dat all wat schwoar mit us Fraunslüe! Oaber, wenn`t drup ankummt, könt ji nich ohne us tau!

Fitie: Und wieso bin ick immer noch Junggeselle?

Jutta: Weil du di inne Büxen schiss und di nich traust!

Fitie: Blödsinn!

Jutta: Isset nich! Markst du denn nich, dat Sefa di gern lien mag?

Fitie: Sefa! De schellt doch bloß mit mi! Und deshalb arg ick se uk, wo ick bloß kann!

Jutta: *(lacht):* Ja, ja, Kampf der Geschlechter! Dat ewige Speel! Dat füng all mit Adam und Eva und denn verboenen Appel in Paradies an und hett sick bit in use Tied fortsett!

Fitie: Genau! Und wer hett wenn verführt, na? De Ünnerschiet tau van Doage is bloß, dat de Fraunslüe nu mit zwei Appels up de Kerls losgoaft, und de bringt se uk noch so in Positur, dat de Kerls de Ogen uten Koppe fällt! Is doch kien Wunner, dat doar manch einer bi dödreiht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta: Och, loat doch de Schnackerei! Ji Kerls sind uk nich veel beater! Immer loat ji denn Matcho rut! *(Pause)*: Segg moal, is Dore int Huse?

Fitie: Nee, leider nich! De is van Morgen all mit ehren Bernd wegfeuert!

Jutta: Son Pech oaber uk! Hett se seggt, wann se wedderkôm?

Fitie: Nee, hett se nich! Schall ick ehr wat utrichten, wenn se trügge kummt?

Jutta: Ja..., oder nee!

Fitie: Ja, wat denn nu?

Jutta: Nee, loat man! Dat mott ick ehr all sülwen vertellen!

Fitie: Weißt du all, dat Dore boll hier wegtreckt?

Jutta: Wat seggst du doar?

Fitie: Ja! Se geiht mit Bernd noa Breamen ! Bernd kricht doar ne Anstellung at son Ma..Ma..n..a..ger, oder wie dat heit!

Jutta: At Manager? Nich woahr?

Fitie: Doch! Und dat is noch nich alles! Use Frau will denn Hoff verkopen!

Jutta: Nee! Worüm dat denn?

Fitie: He schmeet nix mehr af, säh se! Und denn wasste ehr uk dat ganze Warks öwern Kopp! Du, Jutta, dat mosst doch sülwen seggen, doar mott man doch wat geagen ünnerneahmen!

Jutta: Allerdings! Oaber wat? *(überlegt)*: Ick weit wat, Fitie! Wie wör dat, wenn dat hier speuken dö?

Fitie: Speu..., wat?

Jutta: Hest all richtig hört, Fitie! Du mosst hier at Gespenst uppen Hoff rümlopen!

Fitie: Ick, at Gespenst? Wat schall dat denn? Wat mennste woll, wat de Heuhner kiekt, wenn se mi int Nachthemd seiht! De leggt vör luter Lachen kiene Eier mehr und de Schwiene fangt an tau quieken!

Jutta: De kriegt sick all wedder in! Du, de Frau hett doch sicher all ne Anzeige inne Zeitung upgeben, nich?

Fitie: Ja, ja! Seggt hett se dat! Oaber wat hett dat mit dat Gespenst tau daun?

Jutta: Pass up! Wenn du hier at Gespenst rümlöpst, denn schnackt sick dat drocke in de Geagend rüm!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: Ja, dat verstoah ick! Oaber denn wett de Hoff doch eine Touristenattraktion! Schast moal seihn, wat de Lüe hierher strömt, üm dat Gespenst tau seihn! Nee, nee, dat geht nich! Denn hebbt wi genau dat Geagendeil erreicht!

Jutta: *(verneint)*: Nee, jüst nich! Wenn dat erst so richtig bekannt wett mit de Speukerei, denn schreckt dat de Köpers af! Denn will hier kieneinen mehr denn Hoff hebben! Vörn Gespenst hebbt de hier alle Manschetten!

Fitie: *(beginnt, zu begreifen)*: Ick weit nich..., du mennst...?

Jutta: Ja! Süh moal, de meisten Lüe sind oawerglöbisch! Mit`n Gespenst willt de sick nich anlegen!

Fitie: Mag woll weasen! Und du glöwst, dat klappt?

Jutta: Bestimmt! Du mosst di allerdings wat infallen loaten!

Fitie: O, dat is för Fitie kien Problem! At erstet joag ick Sefa einen Schrecken in!
(reibt sich die Hände):

Jutta: *(lacht)*:_Du bis doch unverbesserlich! Worüm jüst Sefa?

Fitie: Weil de dat forts int ganze Dörp vertellt, und dat is de beste Reklame för us! Veellicht geaft se ehr denn uk noch denn Paragraph 51, Balla-Balla!!

Jutta: Und doar döst du di öwer freien? *(schüttelt den Kopf)*: Du kannst dat einfach nich loaten, Fitie!

Fitie: Nee, kann ick uk nich, weil mi dat ein Heidenspoaß moakt! Denn har Sefa dat erste Moal Respekt vör mi! Du, Jutta, wenn dat denn klappen deiht, dat de Frau denn Hoff nich verköfft, du, denn geaf ick uk einen ut up dienen Infall!

Jutta: Doar koam ick up trügge!

Fitie: Und wenn dat nich klappt?

Jutta: Ick schnack moal mit mienen Verlobten!

Fitie: *(stottert)*: Du... bis... verlobt?

Jutta: Ja!

Fitie: Mit`n Kerl?

Jutta: *(lacht)*: Ja, sicher mit`n Kerl! Glöwst du, ick stoah up Fraunslüe?

Fitie: Och, dat kann man van Doage nich so genau weaten! Ick hebb lessden noch int Fernsehen seihn, wie sick zwei Wiewer aflickten!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta: Ottokar befasst sich mit Soaken, de wi normalen Menschen nich kapiert! He is Professor an de Uni in.....(Name). Doar hebbt wi us uk kennen und lieben lernt.

Fitie: So, so! Ottokar heit he! Und ein Professor is he! Alle Achtung! Doar hest du di ja forts einen ganz Schlaunen anlacht! Bi düsse Oart von Lüe weit man nie, of se noch normal oder all öwertüchtet sind! Mit hett son zerstreuten Professor moal froagt, of ick verhieroatet wör! „Nee“, sah ick, „Ich bin nich befreit, ick bin noch Junggeselle!“ „So, so,“ mennde he, denn is ehre Frau woll ledig!“

Jutta: (lacht): Ja, so reagiert de intelligenten Professoren manges! Dat kummt doarvon, weil se andauernd soveel denken möt! Wenn ick üm dat von dat Speuken hier uppen Hoff vertell, denn wett he sick doar üm kümmern, glöw mi dat! Ottokar draf allerdings nich erfahrn, dat du dat Gespenst bis, sonst nimmt he mi dat öwel!

Fitie: Wenn dat man gaut geiht!

Jutta: Wie mennste dat?

Fitie: Geheimnisse vor der Ehe! Dat hett all foaken ein Malhör geaben!

Jutta: Och, doar steiht he dröwer! Hauptsoake, de Hoff wett rettet! Also, speelst du denn nu denn Geist? Theaterspeelen kunnst du ja immer all ganz gaut!

Fitie: (überlegt): Ja, worüm eigentlich nich?

Jutta: Fein! De Frau und Dore dröft doar uk nix von weaten, änners wett dat nix mit denn Ploan! De koamt doar noch freuh naug achter!

Fitie: Oaber dat geiht doch nich! Wat is, wenn se mi seukt?

Jutta: Du brukst ja nich immer at Gespenst rümspeuken! Am besten teufst du af, bit dat dunkel wett! Und denn draffst du uk nix seggen!

Fitie: Öwerhaupt nix?

Jutta: Nee! Änners erkennt se di doch, und denn flüggt de Komödie forts up!

Fitie: Och, dat segg nich! Ick kann miene Stimme ganz gaut verstellen! (Imitiert mit tiefer Stimme): Huhuh, ich bin das Gespenst vom Moormanns-Hof, bin rabiats und gar nicht doof!

Niemand mög es wagen, nicht in Nächten, nicht an Tagen seinen Fuß auf diesen Grund zu setzen, sonst werd ich ihn sogleich zerfetzen!

Jutta: (lacht): Donnerwetter! Du harst Stimmenimitator bin Rundfunk wern mösst! Und dichten kannst du uk noch! Mensch, Fitie, du bis ja ein richtiget Genie!

Fitie: Ja! De Lüe verkennt mien Talent alle! Inne Schaule hebb ick domoals moal usen Rektor uppen Arm noahmen!

Jutta: Wie hest du dat denn anstellt?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: Ick hebb mi ant Telefon at Schaulroat utgeaben und seggt, dat de Kinner zwei Doage nich noa Schaule hendröften, von weagen de Seuchengefoahr, usw.

Jutta: *(lacht)*: Und dat hett he glöwt?

Fitie: Ja, hett he! Bit he doar achter köm, dat dat alles nich stimmte, wörn de beiden Doage all vörbi! Dat geaf domoals einen gewaltigen Krach, at ick de Schuld freiwillig up mi nöhm! Use Vadder har ne gaue Handschrift, dat kannste mi glöwen! Veiertein Doage kunn ick nich mehr up mienen Achtersten sitten! Oaber de Soake har uk wat Gaves! De Schaulroat besöchte use Klasse und hett mi anerkennend up de Schullern kloppt: „Du wirst noch mal ein guter Schauspieler, mein Sohn“, mennde he und hüllt sick vör luter Lachen denn Buk! Leider hett he nich recht behoaln! Oaber, an ännern Dag stünd de ganze Zeitung vull von mienen Schpijök und de Lüe hebbt sick köstlich amüsiert. Siet de Tied har ick bi usen Rektor allerdings utscheeten!

Jutta: Na, denn kann dat mit dat Speuken ja uk nich scheiw goahn! So, nu hebb ick oaber tatsächlich kiene Tied mehr! Moakt gaut und denk dran: Immer fein speuken! *(will abgehen, als Fitie sagt): -).*

Fitie: *(ruft hinterher)*: Dat gifft oaber noch ein Problem, Jutta! Wat moak ick, wenn ick jüst ant Gespenstern bin und Sefa mi plötzlich inne Meute kummt?

Jutta: Wieso schull se dat? Dat verstoah ick nich?

Fitie: Ja, Sefa is doch mondsüchtig! Dat wör nich dat erste Moal, dat se int Nachthemd öwern Hoff löppt!

Jutta: Ümso beater! Denn erkennt se di doch uk nich! Und an`n ännern Morgen is se total dörn Wind und behauptet stock und stief, dat se ein Gespenst seihn hett, schast moal seihn! Dat schall ünner düsse Mondwandler ja sogoar Lüe geaben, de in ehren Taustand blindlings Befehle gehorcht!

Fitie: *(reibt sich die Hände)*: Au, dat is prima! Gaut, dat du mi dat vertellt hest!

Jutta: So! Nu mott ick oaber tatsächlich weg! Seih man tau, dat du dat mit de Speukerei in Gange krichst! Tschüss! *(- ab -)*.

Fitie: Doar kannste di up verloaten, Jutta! *(Nach kurzer Pause)*: Dat mit de Befehle, dat gefällt mi! Sefa, moak di up wat gefasst! *(- ab in den Stall -)*.

- 4. Szene -:

Sefa: *(tritt auf, in der Hand hält sie einen großen rosa Damenschlüpfer und geht damit zur Mülltonne)*: De Schinkenbüdels sind uk nich mehr dat, wat se freuher einmoal wörn! *(zum Publikum)*: Dat möt ji doch sülwen seggen, dat kannt doch nich sien: Veiermoal antrocken und schon dörscheeten! *(wirft sie in die Mülltonne)*.

Fitie: *(guckt aus der Stalltür)*: Dat is uk ja kien Wunner!

Sefa: Wat hest du denn all wedder tau meckern? Wieso is dat kien Wunner?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: Kannst di doch woll utreaken! Wenn du tweimoal inne Weaken Afkenzoppen koakst und dörschnittlich pro Dag fiefundtwintig Moal wekke dör de Büxen knallst, dat hollt dat beste Material „Made in Germany“ nich ut!

Sefa: Och, du! Seih man tau, dat du mit di sülwen klaor kummst! Diene Ünnerbüxen koamt uk nich jüst von de neiesten Pariser Maude!

Fitie: Wie weißt du dat? Du kennst ja goar kiene Pariser...Ünnerwäsche!

Sefa: Of ick de woll waschen mott?

Fitie: De wörn oaber dür und doar stünd SCHIESSER drup!

Sefa: Doar hett de Firma sick woll verdoan! SCHIETER har bi di beater passt! –(sie geht ins Haus-).

Fitie: Dübelschlag! De hett seaten! Denn kunn ick nich wesseln! Man schall die Fraunslüe doch nich tauveel reizen! (- wieder ab in den Stall-).

- 5. Szene -:

(Nun kommen Bernd, (im Freizeitzeug), und Dore. Sie sind sehr verliebt. Bernd trägt eine große Einkaufstasche.

Dore: De neie Anzug steiht di wirklich Klasse, Bernd! Du süsst ut wie ein Generalvertreter!

Bernd: (zeigt auf die Tasche): De liggt fein in de Tasche, oaber wenn du dat seggst...! Oaber wohler feuhl ick mi in miene Freizeitklamotten!

Dore: Alles tau siene Tied! Ick bin moal gespannt, wat use Mama tau son schmucken Kerl seggt!

Bernd: Jau Mama brukt denn Anzug ja nich drägen! Und dat segg ick di forts: Modenschau för jau Mama moak ick nich! Dat reicht mi all, dat ick mi sessmoal in dat Geschäft ümtrecken mösst! Und noch wat: Wenn ick in Breamen Fieroabend hebb, denn schmiet ick dat Tüg in de Ecke und treck up de Stäe miene Jeans an!

Dore: Nee! Denn hangst du dat Tüg erst fein säuberlich in`n Schrank! Einfach so inne Ecke schmieten, doarför is de Anzug tau dür!

Bernd: (lacht): Hört, hört! Das holde Weib hat gesprochen! Hawk!

Dore: (lacht): Ick mott doch ein beaten up di uppassen!

Bernd: (verschmitzt): Du up mi uppassen? Ja, ja, so ändert sick de Tied!

Dore: Wieso?

Bernd: Sonst sähst du immer, wi möt uppassen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dore: Och, du! (*gibt ihm einen Kuss und schmolzt*): Bernd, wenn wi erst in use neie Wohnung sind, denn...

Bernd: Wat is denn, Dore?

Dore: Und wi us dat so richtig gemütlich moakt...

Bernd: Ick verstoah nich...?

Dore: ...und du dien gauet Gehalt at Manager krichst, denn...

Bernd: Nu schnack di ut! Worup wullt du rut?

Dore: Ick meen, denn kun...nen wi ja woll...

Bernd: Du schnackst in Rätseln! Ick koam nich mehr mit! Wat kunnen wi denn woll?

- 6. Szene -:

Fitie: (*aus der Stalltür*): Mensch, Bernd! Du bis doch änners nich so schwor von Capito! Dore mennt, dat ji denn uk woll in denn Stand der Ehe trähen kunnen!

Dore: Hest du lustert, Fitie?

Fitie: (*kommt nun aus dem Stall*): Nee, ick hebb dat nur rein taufällig mitkreagen!

Bernd: (*zu Dore*): Hest du dat mennt, Dore?

Dore: Ja, Bernd!

Bernd: Ja, worüm seggst du dat denn nich forts?

Dore: Denn hest du doar nix geagen?

Bernd: Ick, wat doar geagen? Nee, int Geagendeil! Mott alles siene Ordnung hebben! Use Kinner möt doch in eine anständige Familie upwassen, möt Mama und Papa hebben!

Dore: (*umarmt und küsst ihn*): Och, du leiwe Kerl, du!

Fitie: (*zum Publikum*): Ick glöw, ick bin hier nu öwer! (*Im Abgehen*): Lickt jau man noch fein af, nu schmeckt dat alles noch noa Schokoloade! Noa de ersten fief Kinner is de meiste Lack denn af! (- *ab in den Stall*-).

Bernd: (*der Dore in den Armen hält, ruft hinterher*): Du mosst ja bannig leipe Erfahrung mit de Fraunslüe moakt hebben!

Dore: (*lacht*): Desweagen is he uk noch immer Junggeselle!

Bernd: Doarbi weit he goar nich, wat he verpasst! (*Kuss*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: *(kommt noch mal zurück):* Entschuldigt de Störung, ji könt jau uk forts wieder aflicken, oaber Spiekermanns Jutta wör hier. Wat se eigentlich wull, hett se mi nich vertellt! Se köm wedder, säh se und wull persönlich mit di doaröwer schnacken, Dore! (- ab -).

Dore: Wat se woll wull? Persönlich, hett se seggt?

Bernd: Schall woll nich so wichtig weasen!

Dore: Du, willst wi Mama nu nich denn Anzug wiesen? Se is doch so neiwinig und mag dat doch so gern seihn!

Bernd: Von mi ut! Oaber dat segg ick di forts: Einmoal antrecken und einmoal uttrecken, mehr sitt nich drin! Ick bin doch kien Model uppen Lopsteg! Und in de Hüften schmiet ick mi uk nich und mitten Mors hen und her wackeln dau ick uk nich! Se kann mienen Anzug ja man ankieken, und denn is dat gaut!

Dore: *(lacht):* Na, denn kumm! (-Beide ab ins Haus-).

- 7. Szene -:

Fitie: *(kommt aus dem Stall):* Nu geht dat in Soaken! Wo krieg ick bloß ein Nachthemd her? *(überlegt):* Teuf eis! Sefa! Ja, Sefa hett so schöne lange Hemden! Ick mott mi ein Gespensterhemd von Sefa leihn! Hett se nich wat von Waschen seggt? Sicher! Ick will doch moal seihn, of doar son Hemd up de Lienen hang! Fitie, nu wett dat ernst! Af nu mosst du speuken! (- er geht ums Haus herum ab -).

- 8. Szene -:

(Nun treten Jutta Spiekermann und ihr Verlobter Ottokar Lattenschmidt auf).

Prof. Ottokar: *(spricht hochdeutsch, sehr akzentiert):* Welch ein prächtiger Zufall, liebe Jutta, dass wir uns trafen!

Jutta: Dat kann man woll seggen, Ottokar!

Prof. Ottokar: Und dazu noch diese laue Maienluft! Wir müssen die Gunst der Stunde nutzen, Liebling!

Jutta: Du meinst...?

Prof. Ottokar: Ja! Gott Amor meint es gut mit uns! Die herrliche Natur hier auf dem Lande inspiriert mich. Ich verspüre ein unsagbares Glücksgefühl in mir!

Jutta: Ja, ja, ich auch...!

Prof. Ottokar: *(sie setzen sich):* Uranus steht heute im Saturn und das bedeutet Liebe und Erfolg auf der ganzen Linie! Liebes, wir müssen die Gunst der Stunde nutzen und uns intensiv miteinander beschäftigen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta: (*lehnt sich an ihn*): Ach, Ottokar! Schön, wie du dat seggt hest! Du bis mien Uranus! Wenn du wüsstet, wat in mi vorgeiht!

Prof. Ottokar: Ich ahne es, meine liebe Jutta! Ich ahne es! (*überlegt*): Wie wäre es, wenn wir uns heute Abend beim Mondschein eng umschlungen...

Jutta: (*erwartungsvoll*): Jaaa...?

Prof. Ottokar: ...dem Wissensdrang deines bevorstehenden Examens hingeben würden? Wir könnten ganz gezielt die geschichtlichen Daten der letzten 100 Jahre aufarbeiten!

Jutta: (*enttäuscht*): Wat? De lessden 100 Joahre? Ja, sicher kunnen wi dat! Oaber ick har eigentlich an etwas Romantisches dacht!

Prof. Ottokar: (*schwärmt wieder*): Siehst du, das denke ich doch auch! Gibt es etwas Schöneres, als Daten geschichtlichen Ursprungs im Gehirn zu speichern? Und das alles in Gottes freier Natur?

Jutta: Dat mag woll weasen, oaber dat gifft doch noch wat Schöneres up de Welt, at geschichtliche Doaten in sienen Kopp intauhämmern!

Prof. Ottokar: Noch etwas Schöneres? Also, das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen!

Jutta: Süh moal, Ottokar! Wi heebt us doch leiw und willt boll hieroaten!

Prof. Ottokar: Ja, ja, das stimmt! Aber dabei dürfen wir nicht die Geschichte aus den Augen verlieren! Ein großer Gelehrter hat mal folgenden Satz geprägt: Wenn das Weib dich lockt, unterliege nicht der Versuchung des Augenblicks! Und der berühmte Nietzsche hat noch hinzugefügt: Gehst du zum Weibe, vergiss die Peitsche nicht!

Jutta: Versuchung! Pitsken! Wat schnackst du doar öwerhaupt förn Quatsch!

Prof. Ottokar: Meine liebe Jutta, das sind Gelehrten-Zitate, die in die Geschichte eingegangen sind!

Jutta: Schiet wat up diene Gelehrten-Zitate und schiet wat up de Geschichte! (*rückt etwas von ihm ab*). Und ünnerstoah di, bi mi mit de Pietsken tau koamen!

Prof. Ottokar: Aber Jutta! So kenne ich dich ja gar nicht!

Jutta: Denn wett dat höchste Tied, dat du mi kennenlernst! Ein verleiwtet Fraunsmensch will nich immer bloß lernen, lernen, und nochmoals lernen! Dat ganze Leaben besteht doch nich bloß ut lernen!

Prof. Ottokar: Doch, mein Schatz! Man lernt im Leben niemals aus!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta: Denn pass ick nich int Leaben! Up son Leaben verzichte ick gern! Wat ick will, dat is ehrliche Zuneigung, Romantik und woahre Liebe, wenn du verstehst, wat ick meen!

Prof. Ottokar: Ja, ja, schon, aber alles auf einmal? Die Zuneigung hatten wir im ersten Semester, Romantik im zweiten, und...

Jutta: ...Schieß wat mit Semester! Wi sind hier nich an de Uni! Dütt hier is dat woahre Leaben! Und de Leiw hebbt wi bislang öwerhaupt noch nich dörnoahmen! Wör alles bloß platonisch! Du mosst doch sülwen seggen, dat dat so nich wieter goahn kann! Ick bin doch uk man bloß eine junge Frau, de sick noa son ganz beuten Liebe sehnt, und nich bloß noa geschichtliche Doaten! Dat mosst du doch verstoahn! Koam doch endlich moal von dienen Professorendünkel rünner! Dat ganze Leaben besteht nich bloß ut de Universität und dienen Lehrstauh! Du mosst moal utbreaken ut diene Uni-Welt! Ick hebb di leiw, Ottokar, dat weißt du genau! Nu liggt dat an di, mi dat uk tau bewiesen!

Prof. Ottokar: (*bestürzt*): Aber, ich dachte, du wüsstest, dass ich dich gern habe!

Jutta: Dat weit ick uk! Du hest mi dat ja foaken naug vertellt! Bloß marken dau ick doarvon nix! Allein mit schöne Wörter is dat nich doan, doar möt Taten her!

Prof. Ottokar: Was soll ich denn tun?

Jutta: (*verzweifelt*): O, Mann! Wenn du dat nich sülwen weißt, denn kann ick di uk nich helpen! Du deihst dat, wat jeder normale Kerl mit'n Fraunsmensch moakt, wenn he se gern hett! Nimm mi doch moal in denn Arm! Oder bis du etwa ännersrüm?

- 9. Szene -

Sefa: (*ist mit einem Wäschekorb voller Wäsche gekommen, sieht die beiden, hat die letzten Sätze noch mitbekommen*): Ja, dat hebb ick von usen Fitie uk all dacht! De stellt sick uk immer so doof an! Manges hebb ick all dacht, dat wör bloß Tarnung, oaber ick glöw, de Mannslüe sind tatsächlich alle bekloppt! De hebbt bloß drei Dinge in Kopp: Fautball, Koartenspeelen und Supen! Dag, tausooamen!

Jutta: Moin, Sefa! (*zu Ottokar*): Dat is de Hushöllerschke hier! Up Platt segg man uk Moagd!

Prof. Ottokar: Ich grüße Sie! (*steht auf und gibt ihr galant die Hand*): Gestatten? Ottokar Lattenschmidt!

Sefa: (*kann das Lachen kaum unterdrücken*): Wie heit se? Also, Ottokar loat ick mi ja noch gefallen, oaber Lattenschmidt...! Wie kann man bloß so heiten, hahaha!

Jutta: Ottokar is Professor an de Uni in Breamen!

Sefa: So? Donnerwetter! Denn hest du di ja ein ganz hohet Tier angelt, Jutta! Dat is sicher nich einfach för di, wat?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta: Wat mennst du?

Sefa: Mit son gelehrten Mann uttau koamen! Ick wör moal ein Joahr bi son Professor in`n Hushalt. Ick kann doarvon mitschnacken. Einmoal hett he mi Geld geaben, ick schull int Theoater goahn und mi wieterbilden.

Jutta: Ja, und? Bis du denn int Theoater weasen?

Sefa: Nee, oaber dat hett mi de Professor uk froagt. Ick säh üm, dat ick so meuh weasen wör und all freuh int Bedde leagen har. „Und“, säh he, „ wars gut besucht?“

Prof. Ottokar: (*lacht*): Ja, manchmal sind wir Professoren ein wenig überarbeitet, da kann es schon mal zu einer Irritation kommen!

Sefa: Irri..., wat? Koamt se veellicht ut Irland?

Jutta: Nee, dat deiht he nich! Ottokar is`n richtigen Dütschken! He is nahezu perfekt in Geschichte!

Sefa: Ehrlich? In Geschichte? O, ick mag doch tau gern Geschichten hörn, vör allem, de von Schneewittchen und uk de von Pipi Langstrumpf und Räuber Hotzenplotz! Och, vertellt se doch moal, Herr Schmidt-Latte!

Prof. Ottokar: (*lächelt überlegen*): Lattenschmidt! Lattenschmidt! Gnädige Frau, solche Geschichten sind mir zwar als Märchen bekannt, haben aber in keiner Weise etwas mit meinem wissenschaftlich fundiertem Lehrauftrag zu tun.

Sefa: Schoade! (*kurze Pause*): Wenn se all kiene Geschichten vertellen willt, wat willt se denn öwerhaupt hier? Schall ick de Frau ropen, oder schall ick se anmelden?

Jutta: Nee, dat loat man! Is Dore denn nu int Huse?

Sefa: Ja! De is vörhin mit ehren Bernd wedder koamen! Schall ick...

Jutta: Nee! (*zu Ottokar*): Loat us man int Hus goahn! Ick bin gespannt, wat de beiden seggt, wenn wi se at Trauzeugen inloadt!

Prof. Ottokar: Gehen wir in die Höhle des Löwen! (*-Beide ab -*).

Sefa: (*nimmt nun ihren Wäschekorb wieder auf. Während des Abgehens*): Trauzeugen? Jutta will düssen wunnerlicken Kerl doch woll nich hieroaten! Ein putzigen Kerl is dat! „Gehen wir in die Höhle des Löwen!“ He is hier doch nich bi Hoagenbeck! At wenn Dore und Bernd bieten dön! Nee, wie kann man sick bloß son Kerl anlachen? Denn is mi use Fitie sogoar noch leiwer! De mag woll nich so schlaue weasen, oaber doarfür kann he beater leigen.

(*Sie ist schon fast von der Bühne gegangen, als ihr Fitie in einem weißen Nachthemd, eine Kapuze über dem Kopf, entgegen kommt. Sefa erschrickt fürchterlich und lässt den Korb fallen*).

Sefa: Hilfe! Ein Gespenst! (*sie rennt ins Haus*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fitie: Dübelschlag! Hebb ick mi verjoagt! Ick wull doch noch goar nich speuken, wull mi bloß in Speagel bekieken, wie ick woll utseeg! (*reibt sich die Hände*): Oaber Sefa hett mi nich erkannt! Dat is prima und kummt uk bestimmt von de Kapuze an dat Hemd! Dat Sefa sowat öwerhaupt drägt! Dat har use Oma vör füftig Joahr an! Is uk egoal! Oaber, wo loat ick denn nu dat Nachthemd? (*überlegt*): Ja, ick hebbt! Ick versteck dat in`n Stall ünnert Hai,(*Heu*), doar find dat kiener! Und wenn Sefa ehr Nachthemd söcht, denn vertell ick ehr, dat se dat sicher von de Wäschelienen klaut harn! Wett uk ja in de lessden Tied masse klaut! Sefa glöwt mi dat! Sefa glöwt alles, wat Fitie ehr vertellt! Na, denn bin ick moal gespannt, wie dat nu wietergeiht mit de Speukerei! (*-ab in den Stall-*).

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Dat Gespenst von Moormanns Hoff" von Günther Müller*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de